

BERICHT ÜBER DAS HEXENTREFFEN 2016

INFORMATION DER VEREINIGUNG DEUTSCHER PILOTINNEN E.V.



Zum HEXENTREFFEN 2016 lud diesmal als Veranstalterin die VDP höchst selbst ein. Viele bekannte Gesichter und viele tolle andere Fliegerinnen fanden sich zu einer lebendigen, interessanten Veranstaltung vom 29. - 31. Januar im westfälischen Münster ein.

70 Hexen flogen nach Münster zum 42. Luftsportlerinnen-Treffen ins Jugendgästehaus am schönen Aasee. Für ein Grußwort besuchte der Bürgermeister, Gerhard Joksch, die Hexen, etwas verunsichert, was ihn da wohl erwarten würde. Ein Seminar über Hexenverfolgung im Mittelalter – die dunkle Seite der Stadtgeschichte Münster? Doch zum Glück fand er heraus, dass es ein Treffen der Fliegerinnen aus allen Teilen unserer Republik war, zum Networking, Austausch von Erfahrungen, für interessante Vorträge aus vielen Bereichen des Luftsports. Des Rätsels Lösung, warum die Veranstaltung Hexentreffen genannt wird, steht noch aus. Die folgt am Ende des Berichts!



Die Präsidentin der VDP, Heike Käferle, erklärte, warum sie eine Vereinigung von Pilotinnen heute durchaus für zeitgemäß hält. Frauen im Luftsport sind in der Minderheit. Sie wünschen einen Austausch von Erfahrungen unter Gleichgesinnten, auch mal von Frau zu Frau, in der sonst von Männern geprägten Welt des Fliegens. Übereinstimmend war der Tenor der Grußworte: Der Luftsport braucht die Frauen! Mike Rottland, Vize Präsident des DAeC, Dr. Sigi Baumgartl, im Präsidium des DAeC Landesverbandes NRW und der Vorsitzende der Bundeskommission Segelflug im DAeC, Walter Eisele, appellierten an den Zusammenhalt aller Luftsportler, mit vereinten Kräften in unserem Verband für die Zukunft des Luftsports





einzutreten. Gemeinsam sind wir stärker und mit den Frauen erst recht.

Sabine Bühlmann „Turbine-online“ erklärt den Hexen alles über die Ausbildung, weitere Typenberechtigungen, Nachtflug, Wettbewerbsfliegen, Deutsche Helikopter Meisterschaften und Hovering in USA. Über die Whirly Girls hat sie sich um ein Airbus Flight Training Scholarship auf AS 350 beworben und gewonnen!

Julia Troschel, Studentin der TU Braunschweig im Fach Maschinenbau, ist Mitglied der Akademischen Fliegergruppe Braunschweig, die bekanntlich - wie alle Akaflieger - ihr Motto leben: forschen, bauen, fliegen. Julia wurde gerade kürzlich zur Präsidentin der Akaflieg Braunschweig gewählt, was in dieser Gesellschaft ein Novum ist. Sie zieht Bilanz über mehr als 90 Jahre Akaflieg-Geschichte, von der der Segelflug einzigartig profitiert. Erfolgreiche Konstrukteure, Aerodynamiker, Projekte wie die SB 10, heute noch das größte reine Segelflugzeug der Welt mit einer Spannweite von 29 m, gehören zur Akaflieg und zur Erfolgsgeschichte des deutschen Segelflugzeugbaus. Und Frauen forschen mit!



Auch der Frauen-Segelflugsport im DAeC schreibt Geschichte. 1975 - 2016 umfasst die Zeit der Entwicklung der Deutschen Frauen-Segelflugmeisterschaften. Die etablierten Pilotinnen aus der gesamten Republik haben ein hohes Niveau erreicht, scheuen den Vergleich in den gemischten Meisterschaften nicht. Sue Kussbach, dreifache Frauen-Segelflug-Weltmeisterin in der Standardklasse, erklärt die Gründe für ein neues Konzept

Qualifikationswege. Dieses steht für größere Meisterschaften mit mehr Konkurrenz und schnelleren Wegen zur allgemeinen Deutschen Segelflugmeisterschaft. Ob die Rechnung aufgeht, wird man vielleicht nach dem Versuch in Hockenheim bewerten können: einerseits Deutsche Frauen-Segelflugmeisterschaft, andererseits gemischter Qualifikationswettbewerb zur gemeinsamen Deutschen Meisterschaft.

Was sich auf der anderen Seite des Atlantiks in Sachen Frauen-Segelflug tut, berichtet Elke Fuglsang-Petersen und gibt uns einen interessanten Einblick in die Women Soaring Pilots Association in USA. Dort ist die Wettbewerbsfliegerei noch nicht im Fokus. Erfahrungsaustausch, Seminare, gemeinsame Veranstaltungen zum Fliegen im In- und Ausland. z.B. 2016 in Varese / Italien zählen zu den Highlights. Kurze Filmsequenzen nehmen uns mit in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zum Surfen in Wellen und Gleiten über die atemberaubende Landschaft der Sierra Nevada.



Last but not least hat Michael Seischab einen hoch interessanten Vortrag zur Veranstaltung beigetragen. GPS - Refresher zur Funktionalität, Flarm, Transponder und TCAS. Im Vorraum des Vortragssaals waren alle Geräte von LX avionik zum Testen in der Ausstellung.

Der Hexenevent klang aus mit der Abendveranstaltung im Schlossgarten-Cafe, wo unsere anwesenden Segelfliegerinnen, die bei der Frauen- Segelflug-Weltmeisterschaft in Dänemark große Erfolge erzielten, mit einer La-Ola-Welle begeistert gefeiert wurden, allen voran Sabrina Vogt, Sue Kussbach, Annette Klossok. Wohin fliegt das Hexen-Maskottchen **2017**? Es **geht nach Kaub zu Sabine Theis und ihrem Team aus Rheinland-Pfalz**. Wir freuen uns darauf! Ein Stadtrundgang am Sonntagvormittag durch die historische Altstadt Münster rundete das Programm ab, dank der Ballonfahlerin Ulla Klees / VDP, die die Führung übernahm.



Die Organisatorinnen der VDP danken allen Referentinnen, Referenten, danken für die Unterstützung des DAeC und dem DAeC Landesverband NRW, allen Teilnehmerinnen für gute Gespräche und interessante Stunden beim Hexenevent.

Hexentreffen? Lösung des Rätsels: An der 1. Internationalen Frau-en-Segelflugmeisterschaft 1973 in

Polen nahm Ingrid Blecher teil. Dort wurde nach polnischem Brauch der Segelfliegerinnen zum geselligen Babajaga-Hexen-Abend am Lagerfeuer eingeladen. Hier haben sich die Segelfliegerinnen vorgestellt und geschworen, immer eine gute, faire Hexe zu sein. Kurioserweise müssen heute alle Athleten eine Ehrenerklärung unterschreiben, wenn sie an Meisterschaften teilnehmen (siehe Doping). Der Babajaga-Abend am Lagerfeuer wird weiterhin bei Frauen- Segelflug-Weltmeisterschaften zelebriert.

Gisela Weinreich, Segelflugreferentin der VDP